

Unternehmenspräsentation

März 2016



Scherzer & Co.

1. Executive Summary

2. Investments

3. Portfolio

4. Financials

5. Summary



Executive Summary

Scherzer & Co. AG

Die Scherzer & Co. AG ist eine in Köln ansässige Beteiligungsgesellschaft, die sich zum Ziel gesetzt hat, durch sowohl sicherheits- als auch chancenorientierte Investments einen langfristig angelegten Vermögensaufbau zu betreiben.

Unter sicherheitsorientierten Gesichtspunkten werden Beteiligungen in Abfindungswerte und Value-Aktien eingegangen, bei denen der Börsenkurs nach unten abgesichert erscheint. Kursstabilisierende Merkmale können hierbei ein „natürlicher Floor“ bei angekündigten bzw. laufenden Strukturmaßnahmen sein oder eine exzellente Bilanz- und Ergebnisqualität im Bereich der Value Aktien.

Investiert wird ebenso in Unternehmen, die bei kalkulierbarem Risiko ein erhöhtes Chancenpotenzial aufweisen. Fokussiert wird insbesondere auf ausgewählte wachstumsstarke Gesellschaften, die ein nachhaltiges Geschäftsmodell aufweisen. Analysiert wird der Markt aber auch im Bezug auf Sondersituationen, die aus unterschiedlichsten Gründen attraktive Chance-/Risikoverhältnisse bieten können. Darüber hinaus nimmt die Gesellschaft gerne an aussichtsreichen Kapitalmaßnahmen oder Umplatzierungen teil.



Scherzer & Co. AG

Mission Statement

Mission Statement

- Mittelfristiges Ziel ist der Aufbau eines Beteiligungsportfolios mit einem Eigenkapitalanteil von mindestens 100 Mio. EUR,
- die Etablierung der Gesellschaft als eines der führenden notierten Beteiligungsunternehmen im Bereich Sondersituationen und Corporate Action,
- die Positionierung der Gesellschaft als relevanten Partner für Transaktionen im Bereich der Sondersituationen und
- die Erreichung eines nachhaltigen Vermögenszuwachses.

1. Executive Summary

2. Investments

3. Portfolio

4. Financials

5. Summary



Investments

Anlageuniversum

Analysiert werden hauptsächlich Werte aus dem deutschen Rechtsraum. Grundsätzlich investiert die Scherzer & Co. AG jedoch opportunistisch.

Wir glauben, dass der Markt meistens effizient bewertet. Aufgrund der menschlichen Irrationalität kommt es jedoch gelegentlich zu Fehlbewertungen, die am Markt Investmentopportunitäten erzeugen.

Diese Gelegenheiten versuchen wir in einem fokussierten Portfolio zu nutzen. Die Marktkapitalisierung oder eine Indexzugehörigkeit ist eher zweitrangig. Auch eine Branchenfokussierung existiert nicht. Jedes plausible und überzeugende Geschäftsmodell ist potentiell interessant.

Üblicherweise zeigen sich solche Investmentgelegenheiten in den drei folgenden Kategorien, weshalb die Scherzer & Co. AG hier einen besonderen Schwerpunkt legt:

Unbekannt

- 500-1000 Aktien ohne Coverage
 - Microcaps
 - Kein Interesse an Investors Relations
 - Illiquider Handel
-

Unbeliebt

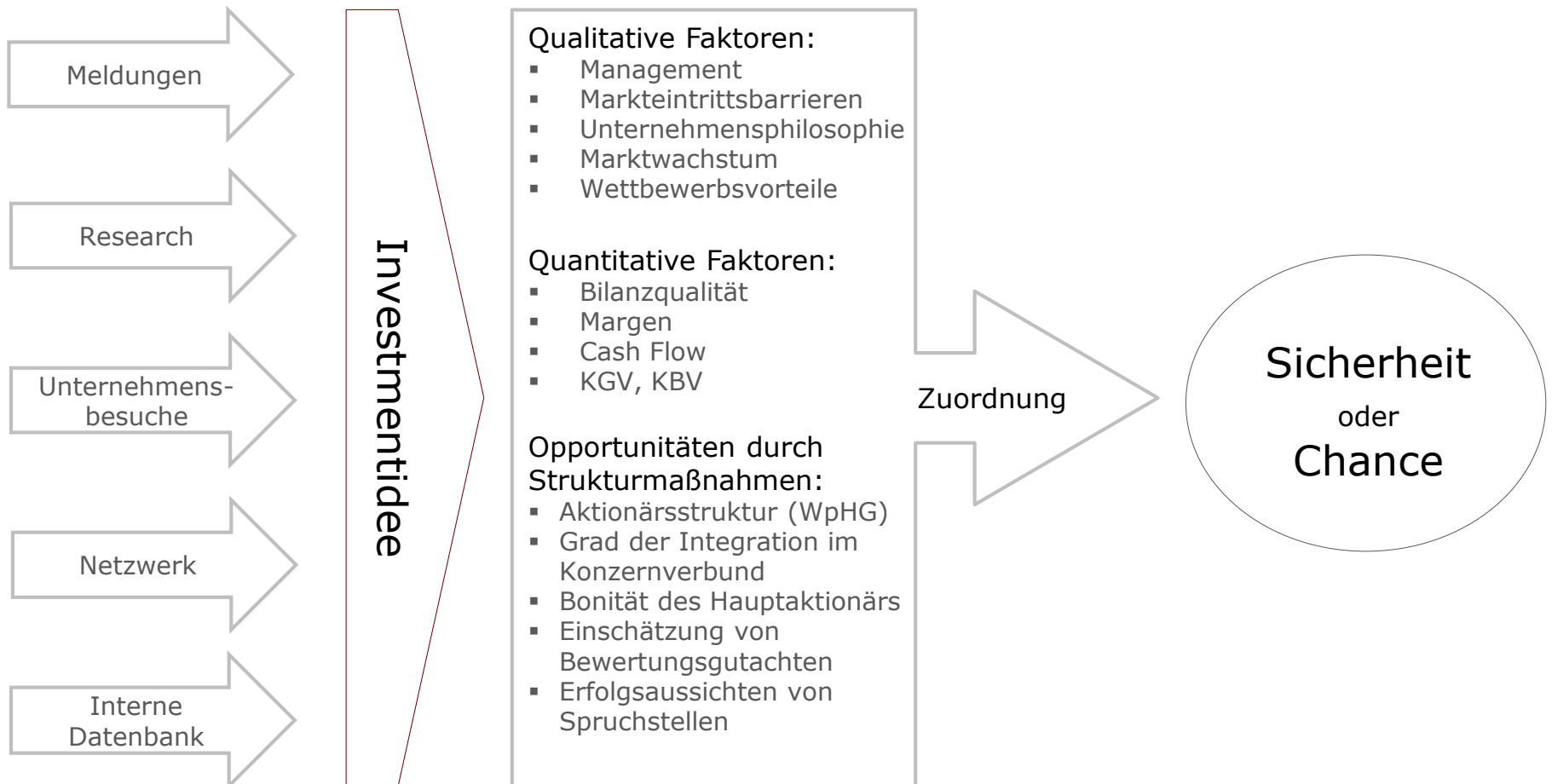
- Missverstandenes Geschäftsmodell
 - Unbeliebter Sektor
 - Restrukturierungsszenario
 - Missverstandene Ertragskraft
-

Spezialsituation

- Übernahmesituation
 - Squeeze-out wahrscheinlich
 - Unternehmensvertrag wahrscheinlich
 - Kapitalmaßnahmen
 - Neuausrichtungen
-



Investments Selektionsprozess





Investments

Sicherheit & Chance

Risikoreduzierte Vermögensbildung bei gleichzeitiger Wahrung
interessanter Chancen des Kapitalmarktes

Sicherheit

- Unternehmen mit natürlichem „Floor“
- Besondere Bilanzqualität:
Netto-Cash-Position;
kaum/ keine Verschuldung;
Notierung (deutlich) unter Buchwert
- Starker/ strategischer Großaktionär
- Besondere Ergebnisqualität:
Nachhaltiges, positives Ergebnis;
möglichst kein zyklisches Geschäftsmodell;
nachhaltige Dividendenzahlung;
nachhaltiger freier Cashflow

Chance

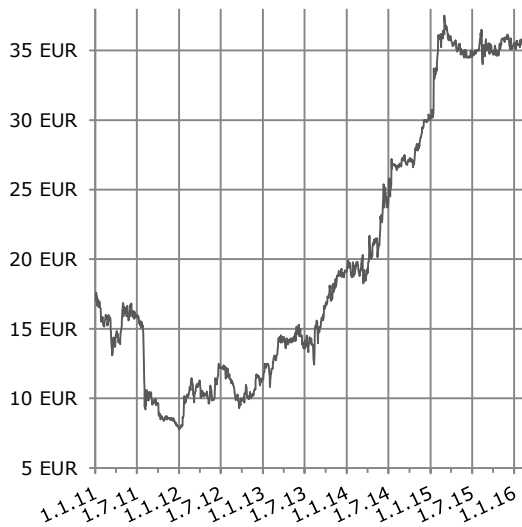
- Investments in nachhaltige Geschäftsmodelle
mit entsprechender Wachstumsperspektive
- Sondersituationen
- Die Wahrnehmung von Chancenpotenzialen
bei Kapitalmaßnahmen (Sanierung,
Rekapitalisierung, Wachstumsfinanzierung)
- Beteiligungsnahme bei Neuausrichtungen



Investments

Sicherheit

Homag Group AG



Die Homag Group ist der weltweit führende Hersteller von Maschinen und Anlagen für die holzbearbeitende Industrie. In über 100 Ländern ist die Homag Group in den Geschäftsbereichen Maschinen und Zellen, Fabrikanlagen und Dienstleistungen mit einem geschätzten Weltmarktanteil von 28 Prozent präsent.

- Die Dürr Technologies GmbH, eine 100%-Tochter der Dürr AG, hat in einer ersten Übernahmeofferte im Juli 2014 26,35 EUR je Homag-Aktie geboten und hält mit dem Aktienpool der Aktionärsgruppe insgesamt 77,9% der Stimmrechte.
- Die Hauptversammlung der Homag Group hat im März 2015 einem Unternehmensvertrag mit der Dürr Technologies GmbH als herrschendem Unternehmen mit einem Abfindungspreis von 31,56 EUR und einer Garantiedividende von netto 1,01 je Homag-Aktie zugestimmt.
- Im Juni 2015 wurde das Projekt ONE HOMAG gestartet. Bis 2020 plant das Unternehmen einen Umsatz von 1,25 Mrd. EUR. Dies soll mit einer EBIT-Marge von 8-10% korrespondieren. Diese Zahlen liegen deutlich über den gutachterlichen Prognosen des Bewertungsgutachtens im Zuge des Unternehmensvertrags.
- Am 05.11.2015 hat die Homag Group die Prognose für das Gesamtjahr 2015 angehoben und will jetzt sowohl beim Auftragseingang als auch beim Umsatz mindestens eine Milliarde EUR erreichen.

WKN: 529 720

Branche: Maschinenbau

Marktkapitalisierung: ~566 Mio. EUR

Größter Aktionär:

52,9% Dürr Technologies GmbH,
25,05% Aktionärsgruppe Schuler-
Klessmann-Dürr



Investments Chance

Lotto24 AG



WKN: LTT 024

Branche: Lotterievermittlung

Marktkapitalisierung: ~110 Mio. EUR

Größter Aktionär:
ca. 42% Günther-Gruppe

Anteil Scherzer & Co. AG: 4,10%

Lotto24 ist der führende deutsche Vermittler von staatlich lizenzierten Lotterien im Internet. Dabei schließt das Unternehmen im Kundenauftrag Spielverträge für Lotterierprodukte wie Lotto 6aus49, Spiel 77, Super 6, EuroJackpot und Glücksspirale mit dem jeweiligen Lotterieveranstalter ab.

- Im Juli 2015 haben zwei maßgebliche Aktionäre der Lotto24 AG eine Barkapitalerhöhung mit 10% Aufschlag auf den seinerzeitigen Börsenkurs zu 3,49 EUR gezeichnet. Der Bruttoemissionserlös betrug 7,7 Mio. EUR. Die Gesellschaft geht davon aus, nun keinen oder nur einen geringen Finanzbedarf bis zum Break-even zu haben.
- Die Lotto24 AG ihre im September vergangenen Jahres erhöhte Prognose bei wesentlichen Kennzahlen nochmals übertroffen. Das Transaktionsvolumen erreichte 136,3 Mio. EUR (Vorjahr: 81,7 Mio. EUR) und legte damit um 67% zu. Der Umsatz wuchs von 7,7 Mio. EUR im Vorjahr um rund 75% auf 13,5 Mio. EUR. Die Bruttomarge stieg von 9,5% auf 9,9%. Weiterhin konnte die Lotto24 ihre Marktführerschaft ausbauen. Der Anteil am Online-Lottogeschäft stieg von 21% im Vorjahr auf 26%.
- Zum 31.12.2015 betrug die Anzahl der registrierten Kunden 883 Tsd. (Vorjahr 521 Tsd.). Die CPL (cost per lead, Akquisitionskosten je Neukunde) konnten deutlich von 45,16 EUR auf 32,99 EUR gesenkt werden.



Investments Chance

Francotyp-Postalia Holding AG



WKN: FPH 900

Branche: Spezial-Maschinenbau

Marktkapitalisierung: ~68 Mio. EUR

Größter Aktionär:
10,3% Klaus Röhrig

Anteil Scherzer & Co. AG: 3,12%

Die Francotyp-Postalia ist der erste Multi-Channel-Anbieter für die Briefkommunikation. Mit ihren 11 Tochtergesellschaften bietet sie sämtliche Produkte und Dienstleistungen für die physische und elektronische Briefkommunikation an. Zum Angebot für die physische Briefkommunikation gehört neben Frankier- und Kuvertiermaschinen auch Dienstleistungen wie die Abholung von Geschäftspost. Bei der elektronischen Briefkommunikation bietet die FP innovative Outsourcing-Lösungen von der Optimierung interner Prozesse in der schriftlichen Kommunikation bis zum rechtsverbindlichen vollelektronischen Brief, der De-Mail, an.

- Die Francotyp-Postalia AG geht ihren 2009 begonnenen Weg der kontinuierlichen Kosten- und Prozessoptimierung konsequent weiter. Exemplarisch ist hier der Ende 2014 vollzogene Umzug vom damaligen Standort in Birkenwerder nach Berlin zu nennen. Alleine daraus werden ab 2015 rund 1 Mio. EUR Mietkostensparnis erwartet.
- Der Umsatz des FP-Konzerns stieg in den ersten 9 Monaten 2015 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 11,8% auf 141,3 Mio. EUR. Das EBITDA verbesserte sich um 17,4% auf 20,3 Mio. EUR.
- Der Hauptversammlung 2015 hat eine verdoppelte Dividende in Höhe von 0,16 EUR beschlossen.



Investments Chance

Fair Value REIT-AG



WKN: A0M W97

Branche: Immobilien

Marktkapitalisierung: ~209 Mio. EUR

Größter Aktionär:
77,7% DEMIRE

Die Fair Value REIT-AG ist ein Real Estate Investment Trust mit Fokus auf den Besitz und das Management von Gewerbeimmobilien in deutschen Regionalzentren.

- Die Fair Value REIT-AG hat in 2014 das EBIT um 18% auf 5,9 Mio. EUR gesteigert. Die Gesellschaft verbesserte das Konzernergebnis deutlich um 5,1 Mio. EUR auf einen Jahresfehlbetrag von 0,05 Mio. EUR (Vorjahr: -5,2 Mio. EUR). Die Gesellschaft verfügt zum 30.06.2015 über einen bilanziellen Net Asset Value (NAV) von 8,34 EUR nach Dividende je in Umlauf befindlicher Aktie.
- Die letztjährige Hauptversammlung hat eine Dividende von 0,25 EUR beschlossen (FFO 2014: 0,47 EUR je Aktie).
- Ex-TAG-Chef Rolf Elgeti hatte im Februar 2015 einen Stimmrechtsanteil von 29,98% an der Fair Value REIT-AG gemeldet. Ende Juli 2015 hat die DEMIRE Deutsche Mittelstand Real Estate AG ein freiwilliges Übernahmeangebot für alle ausstehenden Aktien der Fair Value REIT unterbreitet. Für eine Aktie der Fair Value REIT-AG wurden im Gegenzug zwei Aktien der DEMIRE geboten. Herr Elgeti hat seine Anteile vollständig zum Umtausch eingereicht.
- Die DEMIRE hat am 21. Dezember 2015 nach Abschluss des Übernahmeangebotes gemeldet, dass ihr Anteil an der Fair Value REIT-AG 77,70 % des Grundkapitals und der Stimmrechte entspricht.



Investments Chance

M.A.X. Automation AG



WKN: 658 090

Branche: Maschinenbau

Marktkapitalisierung: ~138 Mio. EUR

Größter Aktionär:
31,4% Günther-Gruppe

Die M.A.X. Automation AG ist ein international agierender Hightech-Maschinenbauer und führender Komplettanbieter integrierter und komplexer System- und Komponentenlösungen in den Segmenten Industrieautomation (2/3 Umsatzanteil) und Umwelttechnik (1/3 Umsatzanteil). Das 1991 gegründete Unternehmen beschäftigt 1.800 Mitarbeiter und erwartet einen Jahresumsatz von 360-380 Mio. EUR (Vorjahr: 351,4 Mio. EUR).

- Die Günther-Gruppe hat im November 2015 ein Pflichtangebot wegen Kontrollerlangung an die Aktionäre der M.A.X. zu 5,30 EUR veröffentlicht. Nach Abschluss des Angebotes im Dezember hält der Großaktionär 31,4% an der Gesellschaft.
- Seit dem Einstieg der Günther-Gruppe erfolgt eine konsequente Transformation von einer Beteiligungsgesellschaft hin zu einer dezentral organisierten Maschinenbaugruppe.
- Der kontinuierliche Ausbau des Technologieportfolios durch eigene Entwicklungen und Akquisitionen eröffnet Synergien mit Chancen auf eine überproportionale Ertragssteigerung. M.A.X. plant dabei ein Umsatzwachstum von mindestens 5% pro Jahr und eine EBIT-Marge von mindestens 8%.
- Erklärtes Ziel der Dividendenpolitik ist eine Ausschüttungsquote von durchschnittlich 40% des Konzerngewinns (0,15 EUR Dividende für GJ 2014).

1. Executive Summary
2. Investments
- 3. Portfolio**
4. Financials
5. Summary



Portfolio

Die 10 größten Aktienpositionen*

1.	GK Software AG ¹	WKN 757 142	**8,46 %	Chance
2.	W&W Wüstenrot und Württ. AG	WKN 805 100	8,10 %	Chance
3.	Lotto24 AG ¹	WKN LTT 024	6,07 %	Chance
4.	Allerthal-Werke AG ¹	WKN 503 420	5,49 %	Sicherheit
5.	MAN SE, Vorzüge	WKN 593 703	4,08 %	Sicherheit
6.	Pfeiffer Vacuum Technology AG ¹	WKN 691 660	3,85 %	Chance
7.	K+S AG ¹	WKN KSA G88	3,44 %	Chance
8.	Horus AG	WKN 520 412	3,37 %	Sicherheit
9.	Data Modul AG ¹	WKN 549 890	3,30 %	Sicherheit
10.	InVision AG	WKN 585 969	3,25 %	Chance
		Summe:	49,41 %	

* Geordnet nach Kurswert auf Basis der Kurse vom 29.02.2016

** Anteil des Einzeltitels am Gesamtportfolio

¹ Zusammengefasst Anlage-/ Umlaufvermögen



Portfolio

Aktuelles

-
- Die W+W Wüstenrot und Württembergische AG erreichte im Geschäftsjahr 2015 mit 274 Mio. EUR das höchste Konzernergebnis der Unternehmensgeschichte und meldete zudem eine geplante Erhöhung der Dividende von 0,50 auf 0,60 EUR.
 - Die Lotto24 AG vermeldete ein sehr starkes Geschäftsjahr 2015 und konnte ihre bereits angehobene Prognose übertreffen sowie ihre Marktführerschaft weiter ausbauen. Fidelity Funds hat seine Beteiligung an der Lotto24 AG aufgestockt und hält nunmehr 5,15% des Grundkapitals der Gesellschaft.
 - Der Großaktionär der Pfeiffer Vacuum Technology AG, die Busch Holding GmbH, plant laut einem Pressebericht, seine Rechtsform von einer GmbH in eine SE (Societas Europaea) umzuwandeln.
 - Die Frankfurter Wertpapierbörse hat angekündigt, das bereits 2015 genehmigte Delisting der STRABAG zu widerrufen. Damit ist davon auszugehen, dass die Aktien der Gesellschaft bis auf Weiteres börsennotiert bleiben.
 - Der Tageswert der Portfoliositionen der Scherzer & Co. AG beträgt aktuell 1,89 EUR je Aktie. Auf Basis eines Kursniveaus von 1,58 EUR notiert die Scherzer & Co. AG unter Berücksichtigung der Verbindlichkeiten der Gesellschaft damit etwa 16,40 % unter dem Inventarwert vom 29.02.2016. Es wird darauf hingewiesen, dass der hier ermittelte Wert nicht auf geprüften Abschlusszahlen basiert. Nachbesserungsrechte und eventuell anfallende Steuern werden in der Portfoliobewertung nicht berücksichtigt.
-



Portfolio

Nachbesserungsvolumen 2016

Bei Abfindungsergänzungsansprüchen handelt es sich um potenzielle Ansprüche, die sich aus der Durchführung von gerichtlichen Spruchstellenverfahren im Nachgang von Strukturmaßnahmen börsennotierter Gesellschaften ergeben.

Zum 29.02.2016 belief sich das angediente Volumen auf ca. **96,2 Mio. EUR.**

Bilanziell werden die Nachbesserungsrechte nicht erfasst.

- Im März 2015 wurden Aktien der ALBA SE im Rahmen des Unternehmensvertrags eingereicht sowie Aktien der Augusta Technologie AG im Zuge des Squeeze-outs abgefunden.
- Im Juli 2015 wurden Aktien der DAB Bank AG (426 TEUR) und Aktien der OnVista AG (150 TEUR) im Zuge von Squeeze-outs abgefunden.
- Im September 2015 wurden Aktien der Sky Deutschland AG (2.642 TEUR) im Zuge des Squeeze-outs abgefunden.
- Im Dezember 2015 wurden Aktien der Deutschen Postbank AG (2.713 TEUR) sowie der Miba AG (4.871 TEUR) durch Squeeze-outs abgefunden.



Portfolio

Ausgesuchte Projektabschlüsse

Colonia Real Estate AG	Veräußerung im Januar 2015
WMF AG	Veräußerung im September 2014
IBS excell.collab.manufact. AG	Veräußerung im Januar 2014
Pironet NDH AG	Veräußerung im September u. Dezember 2013
Generali Deutschland Holding AG	Veräußerung im Juli 2013
hotel.de AG	Veräußerung im Dezember 2012
Andreae-Noris Zahn AG	Außerbörslicher Verkauf im Juni 2012
Pixelpark AG	Veräußerung im März 2012
Repower Systems S.E.	Squeeze-out im Oktober 2011 vollzogen
buch.de internetstores AG	Außerbörslicher Verkauf im März 2011
SAF Simulation Analysis & Forecasting AG	Außerbörslicher Verkauf im März 2011

1. Executive Summary
2. Investments
3. Portfolio
- 4. Financials**
5. Summary



Financials

Vorläufiges Ergebnis 2015

DGAP Corporate News vom 15.01.2016:

Die Scherzer & Co. AG, Köln, hat das Geschäftsjahr 2015 mit einem deutlichen Gewinn abgeschlossen.

Nach den vorläufigen Zahlen, die noch u.a. dem Vorbehalt abweichender Bewertungsansätze und dem Vorbehalt der Abschlussprüfung unterliegen, wurde ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 5,8 Mio. EUR und ein Ergebnis vor Steuern (EBT) von 6,5 Mio. EUR ermittelt.

Der Wert des Portfolios unter Berücksichtigung der Verbindlichkeiten (ohne Berücksichtigung der Nachbesserungsrechte und evtl. anfallender Steuern) je Scherzer-Aktie hat sich im Geschäftsjahr 2015 um 12,78% erhöht. Die Dividendenausschüttung wurde in die Wertentwicklung einbezogen.



Financials

Bilanz

		30.06.2015	31.12.2014
Wertpapiere des Anlagevermögens	TEUR	27.382	24.205
Wertpapiere des Umlaufvermögens	TEUR	44.776	46.731
Bilanzsumme	TEUR	73.156	71.973
Eigenkapital	TEUR	49.154	47.403
davon gezeichnetes Kapital	TEUR	29.940	29.940
Bankverbindlichkeiten	TEUR	22.254	22.735
Eigenkapitalquote	%	67,19	65,86



Financials

Gewinn- und Verlustrechnung

		01.01.-30.06.15	01.01.-30.06.14
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	TEUR	3.461	3.290
Jahresüberschuss	TEUR	3.248	2.840
Ergebnis je Aktie (DVFA/SG)	EUR	0,11	0,09



Financials

Gewinn- und Verlustrechnung

		01.01.-30.06.15	01.01.-30.06.14
Erträge aus Finanzinstrumenten	TEUR	5.304	6.112
Aufwendungen aus Finanzinstrumenten	TEUR	1.909	799
Sonstige betriebliche Erträge	TEUR	1.516	1
Dividendenerträge	TEUR	1.124	1.266
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	TEUR	125	81



Financials

Gewinn- und Verlustrechnung

		01.01.-30.06.15	01.01.-30.06.14
Löhne und Gehälter	TEUR	495	485
Abschreibungen	TEUR	3	3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	TEUR	267	261
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des UVs	TEUR	1.722	2.321
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	TEUR	200	290
Steuern vom Einkommen und Ertrag	TEUR	213	449



Financials

Aktienkurs und NAV

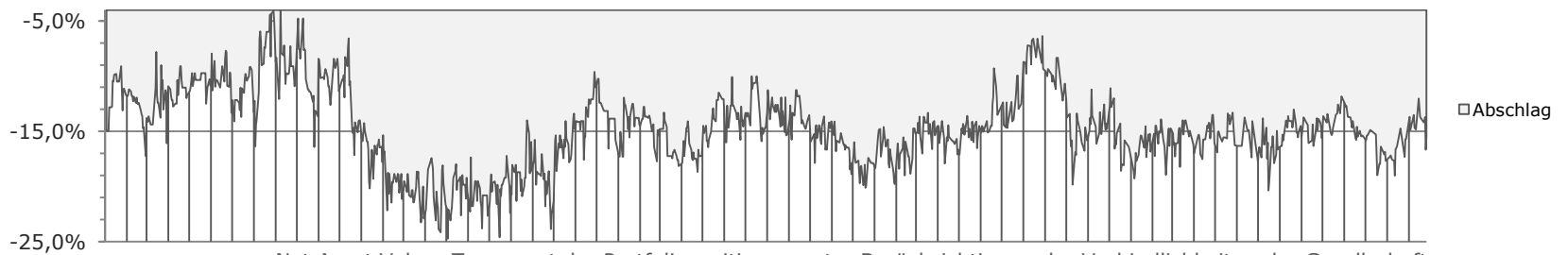
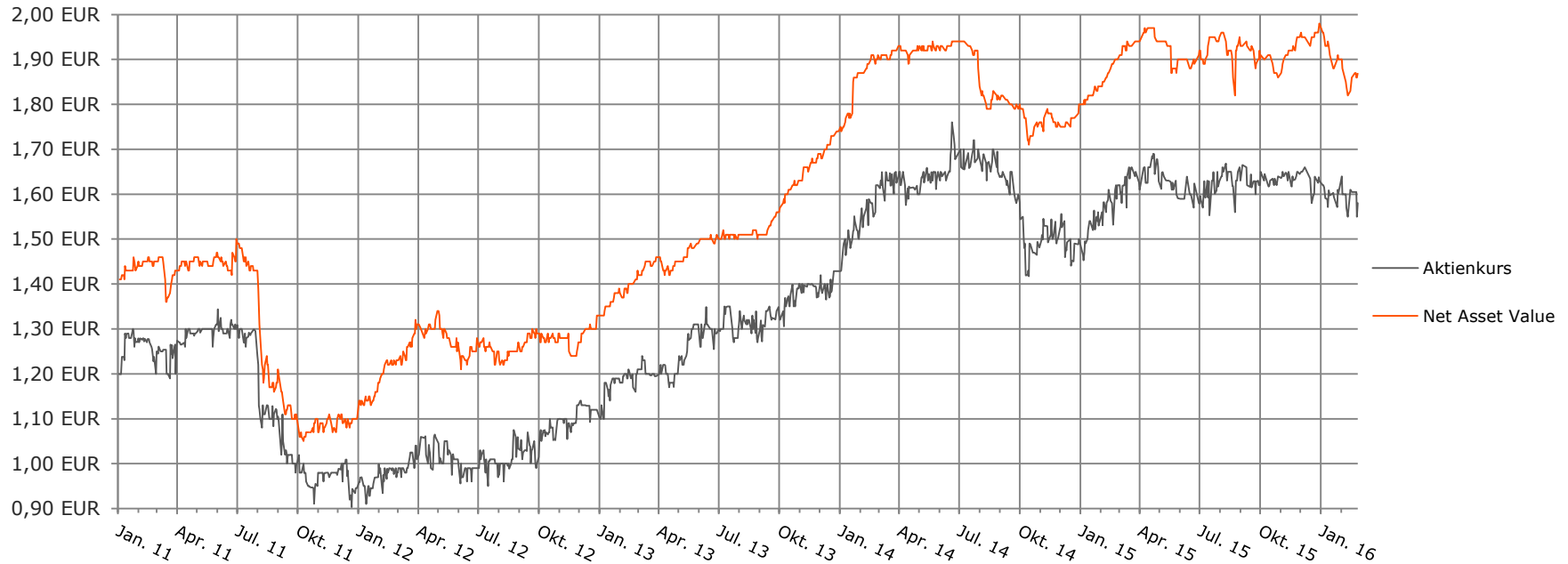
		2016	2015	2014	2013	2012
Marktkapitalisierung 29.02.2016	TEUR	47.305	48.802	44.910	42.784	33.533
Höchst-/ Tiefstkurs	EUR	1,689/1,50	1,69/ 1,45	1,82/ 1,40	1,49/ 1,10	1,15/ 0,89
Schlusskurs 29.02.2016	EUR	1,58	1,63	1,50	1,43	1,12
Kursentwicklung		-3,07%	+8,67%	+4,97%	+27,59%	+18,39%
NAV 29.02.2016	EUR	1,89	1,98	1,80	1,74	1,33
NAV-Entwicklung		-4,55%	+12,78%*	+3,45%	+30,83%	+14,65%

* Die Dividendenausschüttung von 0,05 EUR wurde in die Berechnung der NAV-Entwicklung in 2015 einbezogen



Financials

Aktienkurs und NAV



Net Asset Value: Tageswert der Portfoliositionen unter Berücksichtigung der Verbindlichkeiten der Gesellschaft
(Nachbesserungsrechte und evtl. anfallende Steuern werden in der Portfoliobewertung nicht berücksichtigt)

1. Executive Summary
2. Investments
3. Portfolio
4. Financials
5. Summary



Summary

Notierung

Grundkapital:	EUR 29.940.000,00, eingeteilt in 29.940.000 Stückaktien o.N.
Börse:	Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse; Freiverkehr der Börsen Berlin, Düsseldorf und Stuttgart sowie Xetra und Tradegate
Börsenkürzel:	PZS
Reuters:	PZSG.DE (Xetra), PZSG.F (Frankfurt), PZSG.TG (Tradegate) PZSG.BE (Berlin), PZSG.D (Düsseldorf), PZSG.SG (Stuttgart)
Bloomberg:	PZS
Research:	Solventis Wertpapierhandelsbank GmbH Oddo Seydler Bank AG GSC Research GmbH
Designated Sponsor:	Oddo Seydler Bank AG
WKN/ISIN:	694 280/DE 000 694 280 8
Aktionäre:	Mehrheit bei institutionellen Investoren, >400 Privataktionäre



Summary

Organe

Vorstand

Dr. Georg Issels	Vorstand der Scherzer & Co. AG, seit 2002 Vorstand der RM Rheiner Management AG, seit 2008
Hans Peter Neuroth	Vorstand der Scherzer & Co. AG, seit 2013 Vorstand der RM Rheiner Management AG, seit 2010

Aufsichtsrat

Dr. Stephan Göckeler Vorsitzender	Rechtsanwalt Partner bei Flick Gocke Schaumburg Bonn, Frankfurt, Berlin und München
Rolf Hauschildt stellv. Vorsitzender	Investor Geschäftsführer der VM Value Management GmbH Düsseldorf
Dr. Dirk Rüttgers	Vermögensverwalter Vorstand der Do Investment AG München



Summary

Kontakt und Finanzkalender

Kontakt

Scherzer & Co. Aktiengesellschaft
Friesenstraße 50
50670 Köln

Telefon: 0221 - 8 20 32 0
Telefax: 0221 - 8 20 32 30

info@scherzer-ag.de
www.scherzer-ag.de

Handelsregister: Amtsgericht Köln,
HRB 56235

Finanzkalender 2016

04. April 2016: Aufsichtsratssitzung

31. Mai 2016: Hauptversammlung

31. Mai 2016: Aufsichtsratssitzung

30. September 2016: Aufsichtsratssitzung

01. Dezember 2016: Aufsichtsratssitzung



Summary Disclaimer

Diese Präsentation beinhaltet Aussagen über zukünftige Entwicklungen sowie Informationen, die aus den von der Scherzer & Co. AG als verlässlich eingeschätzten Quellen stammen. Alle Angaben in dieser Präsentation (inklusive Meinungen, Schätzungen und Annahmen), die keine historischen Fakten sind, so etwa die zukünftige Finanzsituation, die Geschäftsstrategie, Pläne und Ziele der Geschäftsleitung der Scherzer & Co. AG sind Aussagen über die zukünftige Entwicklung. Diese Aussagen beinhalten bekannte wie unbekannte Risiken, Unsicherheiten und andere wichtige Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den erwarteten bzw. angenommen Ergebnissen abweichen können. Diese Aussagen berücksichtigen Erkenntnisse bis einschließlich zum Zeitpunkt der Erstellung der Präsentation und basieren auf zahlreichen Annahmen, die sich als richtig oder falsch herausstellen können. Obwohl die Scherzer AG versucht sicherzustellen, dass die bereitgestellten Informationen und Fakten exakt, die Meinungen und Erwartungen fair und angemessen sind, wird keine Haftung oder Garantie auf Vollständigkeit, Richtigkeit, Angemessenheit oder Genauigkeit jeglicher hier enthaltener Informationen und Meinungen übernommen. Die Scherzer & Co. AG behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen oder Ergänzungen der hier bereitgestellten Informationen vorzunehmen. Außerdem wird hiermit darauf hingewiesen, dass die Präsentation möglicherweise nicht alle Informationen der Scherzer & Co. AG enthält bzw. diese unvollständig oder zusammengefasst sein können.
